

Ein schlechter Deal

24.01.2009 - aktualisiert: 24.01.2009 05:45 Uhr

Die Kabarettistin Lisa Fitz hat im Renitenztheater lamentiert

Sie kaut wirklich alles durch: Übergewicht, Männer, Frauen, Atomkraft, Ozonloch, Angst, Vogelgrippe, Outsourcing, Doping, Bushido, Sarkozy, Merkel, Steinbrück, Kirche, Keller in Österreich, Armut in der Dritten Welt und Verschwendung in der Ersten. Und säße man am Stammtisch, dann ginge man halt irgendwann heim, weil man die aufgeregte vorgetragene Einlassung zur Weltlage vielleicht schon zu oft gehört hat, und weil man ja nicht mitdiskutieren darf, weil Lisa Fitz immerfort redet, während man zum Schweigen verdammt ist. Im Renitenztheater freilich, wo Lisa Fitz (57) jetzt ihr "neues" Programm "Super Plus! Tanken und Beten" aufgesagt hat, ist's Heimgehn schwierig: Der Intendant bewacht die Tür. Niemand entwischt.

Also erträgt man Banalitäten ("Seehofer hat jetzt zwei Ämter und eine Frau; vorher wars andersrum."), man lauscht obskuren Ausführungen zum Verhältnis vom sogenannten Ehrenmord zum gemeinen Amoklauf. Man erduldet, dass Lisa Fitz verkündet, "Asoziale" und "Ballermann-Tussis" sollten erst so eine Art Erziehungsführerschein ablegen müssen, ehe sie Kinder zeugen. Zwischen-durch hört man ein paar Lieder zur Klampfgitarre. Eindreiviertel Stunden lang langweilt man sich, wenn man sich nicht gerade ärgert.

Fünfzehn sensationelle Minuten lang wird man dafür entschädigt. Mit der verstörend schonungslosen Ballade über den Amoklauf eines Familienvaters zeigt Lisa Fitz, zu welcher präziser, wortgewaltiger Untergangsbeschreibung sie fähig ist. Im ebenso radikalen Lied über Blumen aus Ecuador beglückt sie mit schockierender Wahrhaftigkeit. Und als Zugabe spielt diese eigentlich ja hinreißende Komödiantin mit viel Herz und jedem Gesichtsmuskel das Scheitern einer dreimal gelifteten Frau und bringt die Leute zum Lachen. Eine Viertelstunde von zwei Stunden - das ist ein 1:8-Deal. Man kann ihn annehmen oder ablehnen. Schade eigentlich.

Eine weitere Vorstellung heute um 20 Uhr